

---

# WINTER ZYKLUS 2017

Pfarrkirche St. Georg und  
Zeno, Arth am See

Neujahrstag, 1. Januar 2017  
Linden Quartett, Luzern  
Markus Kühnis, Orgel

Sonntag, 15. Januar 2017  
Jürg Lietha, Orgel

Sonntag, 22. Januar 2017  
Nuria Richner, Sopran  
Pieder Jörg, Orgel

jeweils um 17 Uhr



Verein der Orgelmusikfreunde  
Arth

---



Liebe Freunde der Orgelmusik

Zum Jahreswechsel darf ich den Vorsitz des Vereins der Orgelmusikfreunde Arth an Willy Odermatt, Leiter der Musikschule Arth-Goldau, übergeben.

Vor 27 Jahren durfte ich zusammen mit Kurt Tschan und Adalbert Spichtig unseren Orgelverein gründen. Den beiden Herren und dem aktuellen Vorstand danke ich für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Die Geschicke des Vereins lege ich mit grosser Zuversicht in neue kompetente Hände. Meinem Nachfolger Willy Odermatt wünsche ich viel Erfolg und Freude in seiner anspruchsvollen Tätigkeit.

**Wir laden Sie freundlich ein zum Winterzyklus 2017:**

Am Neujahrstag sind das Linden Quartett und der Konzertorganist Markus Kühnis bei uns zu Gast. Das Luzerner Streichquartett begeistert uns mit dem berühmten Amerikanischen Quartett von Antonin Dvorák. Markus Kühnis ergänzt das Programm mit besinnlicher und fulminanter Orgelmusik. Besonders gespannt sind wir auf die Werke Benedictus und Trumpeting Organ Morgan von Karl Jenkins und dessen eingängigen poppig-klassischen Kompositionsstil.

Am Sonntag 15. Januar heissen wir den Berner Organisten Jürg Lietha herzlich willkommen. Sein Konzert verspricht willkommene Abwechslung. Romantische und moderne Orgelmusik, im Kontrast zur Eigenkomposition Latin Fantasy, sorgen dafür, dass wir uns auf ein vergnügliches und brillantes Orgelspiel freuen dürfen.

Am Sonntag 22. Januar besuchen uns Nuria Richner, Sopran und Pieder Jörg, Orgel. Im reichhaltigen, vorwiegend geistlichen Programm singt die Sopranistin Regina Coeli und Ave Maria von Pietro Mascagni. Nach dem Triumphmarsch von Théodore Dubois, gespielt auf unserer mächtigen Orgel, hören wir zum Schluss das bekannte Salve Regina von Giacomo Puccini.

Wir danken Ihnen für Ihre grosszügige Unterstützung und wünschen Ihnen für die Festtage alles Gute.

**Verein der Orgelmusikfreunde Arth**  
*Norbert Kamer*, abtretender Präsident

---

---

## Konzert Neujahrstag 2017, 17 Uhr

**Orgel:** Markus Kühnis

**Linden Quartett:** Renato Wiedemann - Violine  
Milena Bonaventurova - Violine  
Lukas Kmit - Bratsche  
Rupert Hunz - Violoncello

**Wolfgang Amadeus Mozart** (1756-1791)

Kirchensonate C-Dur KV 336

Orgel und Linden Quartett

**Louis Moreau Gottschalk** (1829-1869)

(Tournament Galopp)

Orgel

**Antonin Dvorák** (1841–1904)

Amerikanisches Quartett F-Dur op. 96

Linden Quartett

**Karl Jenkins** (\*1944)

Benedictus

Orgel

**Karl Jenkins** (\*1944)

Trumpeting Organ Morgan

Orgel

**Georg Friedrich Händel** (1685–1759)

Orgelkonzert Nr. 4, op. 4, F-Dur

Orgel und Linden Quartett

---



## Markus Kühnis

Der in Emmenbrücke lebende Organist Markus Kühnis wurde 1955 in Rheineck geboren. Er wurde bereits als 13-Jähriger zum Hauptorganisten der Pfarrkirche Näfels berufen. Als gelernter Kaufmann studierte er bei den Orgelmeistern Hans Vollenweider, Jean Langlais, Gaston Litaize und Franz Lehnendorfer. Mit Auszeichnung schloss er das Orgelkonzertdiplom ab.

Als gefeierter Konzertorganist bereiste Markus Kühnis unzählige Länder. Er hatte viele künstlerische Begegnungen mit erfolgreichen Ensembles und Musikern. Einspielungen von Radio-, Fernseh- und live-Übertragungen, Musikkassetten, Schallplatten und CD's zeugen vom breiten Repertoire, welches jazz-, rock-, und volksorientierte Musik ebenso umfasst wie die klassische Orgelmusik vom Barock bis zur Moderne, Improvisation, eigene Kompositionen und Arrangements.

Seit 1996 leitet Markus Kühnis die Musikschule Emmen und ist Organist in der Pfarrkirche Emmen.

---



## Linden Quartett

Die vier jungen Musikerinnen und Musiker des Linden Quartetts, Renato Wiedemann (Violine), Milena Bonaventurova (Violine), Lukas Kmit (Bratsche) und Rupert Hunz (Violoncello) lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik Luzern kennen. Gemeinsam teilen sie ihre grosse Passion für die Kammermusik und speziell für die Königsdisziplin, das Streichquartett. Der Name des Quartetts geht auf den Standort des Konservatoriums Dreilinden in Luzern zurück, wo die vier Musikerinnen und Musiker in der Gründungszeit miteinander übten. Bei zahlreichen Konzerten in der Schweiz und im benachbarten Ausland konnte das Linden Quartett sein vielfältiges Repertoire auf hohem musikalischem Niveau einem breiten Publikum präsentieren.

---

---

## Konzert Sonntag, 15. Januar 2017, 17 Uhr

**Orgel:** Jürg Lietha

**François Couperin** (1668–1733)

Offertoire sur les grands jeux

**Maurice Duruflé** (1902–1986)

Meditation

**Felix Mendelssohn-Bartholdy** (1809–1847)

Sonate III A-Dur

Allegro maestoso – Andante tranquillo

### **Traditional**

3 Gospel Preludes:

- Sometimes I feel like a motherless child
- Joshua fit the battle of Jericho
- Oh happy day

**Antônio Carlos Jobim** (1927–1994)

The Girl from Ipanema

**Jürg Lietha** (\*1952)

Latin Fantasy

---



## Jörg Lietha, Organist,

geboren 1952 in Schaffhausen, erhielt als Achtjähriger den ersten Klavierunterricht. Nebst der klassischen Musikausbildung spielte er während der Schulzeit in diversen Pop- und Jazzgruppen. Nach der Matura absolvierte er seine Musikstudien am Konservatorium und an der Musikhochschule Zürich: Klavier bei Prof. H. Schicker; Orgel bei Prof. H. Gutmann, Schüler von Karl Straube sowie bei Prof. E. Vollenwyder und von Marcel Dupré. Bereits während des Studiums erhielt er den ersten Preis des Migros-Stipendienwettbewerbs, was ihm ein mehrjähriges Auslandstudium ermöglichte. Nach Abschluss der Solistendiplome auf beiden Instrumenten setzte er seine pianistischen Studien fort bei Prof. Vitaly Margulis (Freiburg, D), zudem bildete er sich weiter in Orgelinterpretationskursen bei Gaston Litaize, Daniel Roth und Guy Bovet sowie in Improvisation bei Martin Baker.

Er widmet sich einer vielseitigen Konzerttätigkeit als Pianist und Organist, organisiert die internationalen Orgelkonzerte an der Dreifaltigkeitskirche Bern, wo er als Hauptorganist und Dozent wirkt. Schwerpunkte seines Repertoires liegen bei Bach, bei den Romantikern sowie der französischen Orgelmusik des 19. und 20. Jh. Eine seiner Spezialitäten sind gemischte Klavier- und Orgelrezitale, in denen er beide Instrumente einander gegenüberstellt. Seine Vorliebe für Jazz, Gospels und selbstarrangierte, raffinierte Transkriptionen sorgt in so manchem seiner Konzerte für willkommene Abwechslung und für zufriedenes Schmunzeln beim Publikum.

---



---

## Konzert Sonntag, 22. Januar 2017, 17 Uhr

**Sopran:** Nuria Richner

**Orgel:** Pieder Jörg

**Hugo Wolf** (1860–1903)

Geistliche Lieder aus dem Spanischen Liederbuch

- Nun wandre, Maria
- Die ihr schwebet um diese Palmen
- Führ mich, Kind, nach Bethlehem
- Ach, des Knaben Augen

**Théodore Dubois** (1837–1924)

Marche Triomphale

**Nadia Boulanger** (1887–1979)

Priere

Cantique

**Louis Vierne** (1870–1937)

aus Les Angélus: «A midi»

**Francis Poulenc** (1899–1963)

Priez pour paix

**Vincenzo Petrali** (1830–1889)

Sonata finale

**Pietro Mascagni** (1863–1945)

Regina Coeli

Ave Maria

**Giacomo Puccini** (1858–1924)

Salve Regina

---



## **Nuria Richner, Sopran**

Die in Zürich geborene Sopranistin erhielt zunächst Gesangsunterricht im Rahmen eines Vorstudiums an der Musikakademie der Stadt Basel bei Hans-Jürg Rickenbacher. 2009 nahm sie ein Gesangsstudium an der Hochschule Luzern – Musik bei Barbara Locher auf, das sie drei Jahre später mit dem Bachelor-Diplom abschloss. Nach dem 2015 erfolgreich abgeschlossenen Master of Performance, befindet sich Nuria Richner zurzeit im Studiengang Master of Pädagogik an der Hochschule Luzern, wo sie bei Barbara Locher und Petra Hoffmann studiert. Ihre Leidenschaft für die zeitgenössische Musik ermöglichte ihr die Zusammenarbeit mit verschiedenen Komponisten, unter anderem Helmut Lachenmann. Neben dem Studium ist Nuria Richner als Konzert- und Oratoriensängerin tätig und sammelte im Luzerner Theater erste Erfahrungen auf der Opernbühne. Nuria Richner ist Preisträgerin des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs sowie der Stiftung Ruth und Ernst Burkhalter.

---



## Pieder Jörg, Orgel

geb. 1970, ist nebenberuflich Organist an der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in seinem Heimatort Domat/Ems. Am Anfang stand Klavier- und später Orgelunterricht bei Francestg Jörg. Neben dem Hauptberuf als Ingenieur in einem internationalen Unternehmen, bildete er sich bei Felix Gubser (Zürich) auf der Orgel weiter.

Sein besonderes Interesse gilt dabei der Orgelmusik der Romantik und der frühen Moderne, insbesondere mit dem Ziel, die Gebrauchsmusik jener Zeit wieder im liturgischen Rahmen erfahrbar zu machen. Weitere Schwerpunkte bilden die Zusammenarbeit mit Chören (u.a. Bündner Erstaufführung der Messe in fis-Moll von Widor, Orgelfassung von Puccinis Gloria-Messe), sowie die Förderung und Erhaltung lokaler Kirchenmusiktraditionen (Lateinische Volksvesper und Komplet).

---



Verein der Orgelmusikfreunde  
Arth

**Vorstand:** Norbert Kamer, Ehrenpräsident  
Willy Odermatt, Präsident  
Georg Suter, Vizepräsident  
Irene Wiget, Aktuarin  
Irmela Fassbind, Kassierin  
Werner Inderbitzin  
Stanko Martinovic

**Revisor:** Georg Suter-Curtins

*Ein herzliches Dankeschön an alle, die unseren Verein ideell  
und finanziell unterstützen.*

*Eintritt jeweils frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten!*

---

[www.orgel.ch](http://www.orgel.ch)  
[www.orgelarth.ch](http://www.orgelarth.ch)